Anzeiger für Zobten am Berge und Umgegend

Erscheint Mittwoch und Sonnabend
mit der vierzehntägigen Sonnabend-Beilage
„Illustriertes Sonntags-Blatt."

Abonnementspreis: Durch die Postanstalten bezogen, abgeholt 3,60 Mk., mit Abtrag durch den Briefträger 3,90 Mk., d. die Geschäftsstelle unt. Streifbd. incl. Porto 6,20 Mk. p. Quartal.

Publikationsorgan für die städtischen Behörden, das Amtsgericht und die Vereine.

Insertions-Gebühren:
Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 50 Pfg., für auswärtige Inserenten 60 Pfg., die Reklamezeile 1,50 Mark.
Bei Wiederholungen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen werden bis spätestens Dienstag und Freitag vormittags 8 Uhr erbeten, größere einen Tag vorher.

Geschäftsstelle: Strehlener Straße Nr. 45. Redaktion, Druck und Verlag von M. Stoklossa in Zobten, Bez. Breslau. Telefon 19. Inserate finden beste und weiteste Verbreitung.

Nr. 101. | Das Abonnement gilt als fortbestehend, wenn nicht acht Tage vor Beginn des Quartals dasselbe gekündigt wird. | Sonnabend, den 18. Dezember 1920. | Für verspätet aufgegebene Inserate gelangt ein höherer Zeilenpreis zur Berechnung. | 36. Jahrg.

Verminderung des Sowjetheeres.

Kopenhagen, 15. Dezember. „Nationaltidende" meldet aus Helsingfors: Trotzki hat auf einem landwirtschaftlichen Kongreß in Moskau erklärt, daß das Rote Heer auf die Hälfte der gegenwärtigen Stärke herabgesetzt werden würde. Die Sowjetregierung werde mit allen Mitteln versuchen, den Frieden aufrechtzuerhalten und einen endgültigen Frieden mit den Großmächten durch weitgehende Zugeständnisse zu erlangen. Der Umstand, daß England einen Vorschlag zu einem regelrechten Handelsabkommen hat überreichen lassen, lasse hoffen, daß der Friede nicht weit entfernt ist. Trotzki erwähnte auch die ernsten Gegensätze, die zwischen dem Heere und dem Volke in Rußland entstanden sind. Diese Gegensätze würden durch die Neuordnung des Heereswesens in Rußland bald beseitigt werden.

Die ersten deutschen Schiffe in spanischen Häfen.

Nach Meldungen spanischer Blätter hat die Bevölkerung von Teneriffa die jüngst erfolgte Ankunft der ersten deutschen Handelsdampfer mit großer Freude aufgenommen. Es lagen gleichzeitig die Dampfer „Cronshagen" der Hamburg-Südamerika-Linie und „Pallas" der Woermann-Linie im Hafen. Zu Ehren der Anwesenheit dieser beiden ersten deutschen Schiffe nach Beendigung des Krieges ließ die Stadtverwaltung ein öffentliches Promenadenkonzert veranstalten. Man erwartet, daß diesen ersten deutschen Dampfern bald weitere regelmäßig folgen werden.

Die Zustände im Internierungslager bei Krakau.

Berlin, 14. Dezember. Mit Zustimmung des polnischen Ministers des Aeußern besuchte am 23. November ein Vertreter der deutschen Gewerkschaft in Warschau das Internierungslager Dabie bei Krakau. Der Besuch galt insbesondere den dort internierten Reichsdeutschen und Optionsberechtigten und der Untersuchung der Verhältnisse ihrer Unterbringung. Die Lage der Internierten hat sich als zufriedenstellend erwiesen. Um die Internierten besser mit Lebensmitteln zu versorgen, hat der deutsche Vertreter einen größeren Geldbetrag im Lager deponiert. Auch hat er dabei Kleidungsstücke und andere Bedarfsgegenstände an die deutschen Internierten verteilen lassen. Die Reichsdeutschen sollen alsbald ausgetauscht werden. Zur beschleunigten Haftentlassung der optionsberechtigten polnischen Staatsangehörigen sind deutscherseits die erforderlichen Schritte getan. Die Besichtigung des Lagers und den Verkehr mit den dort Internierten hat die polnische Regierung dem deutschen Vertreter mit dem größten Entgegenkommen gestattet.

Gefangenenfragen.

Genf, 14. Dezember. Am Schluß der heutigen Abendsitzung (Völkerbund) machte Nansen Mitteilungen über den Rücktransport der noch zurückgehaltenen Kriegsgefangenen. Er gab bekannt, daß zwischen der bulgarischen und der griechischen Regierung eine Einigung über den Rücktransport der letzten Kriegsgefangenen erzielt worden sei und daß Bulgarien außerdem die noch in Bulgarien zurückgebliebenen griechischen Kinder in ihre Heimat zurücksendet. Nansen bedauert, daß ein Teil der notwendigen Gelder für den Rücktransport der noch etwa 20 000 Mann in Wladiwostok und Südrußland fehlt. England erklärte sich jedoch bereit, einen beträchtlichen Teil der Kosten aufzubringen, unter Voraussetzung, daß auch die anderen Staaten einen Beitrag leisten. Nansen dankte im Namen Griechenlands für sein Hilfsbedürftigen-Werk.

Der türkisch-französische Zusammenstoß.

Paris, 14. Dezember. Bezüglich der Kämpfe in Syrien meldet der Korrespondent des „Temps", daß die kleine französische Abteilung, die angegriffen wurde, sich gerade auf einem Erkundigungsmarsche befand. Sie bestand aus Infanterie und Artillerie. 20 Mann, darunter ein Offizier, wurden getötet, etwa 40 wurden verwundet, zwei Kanonen gingen verloren. Die Abteilung ist wahrscheinlich von Türken angegriffen worden, die aus dem Kurd-Daah herbeigekommen sind und von Syriern verstärkt wurden. Der Teil Syriens, in dem das Gefecht stattfand, ist noch nicht ganz unterworfen. Der Kampf fand bei Ain-Chyertit statt. Ein französischer Posten im Norden von Dschisr-el-Schoor ist ebenfalls angegriffen worden, und man fragt sich, ob die Angreifer dieselben sind.

Deutsch-italienische Verkehrsverhandlungen.

In den letzten Tagen fanden zwischen der deutschen Reichsregierung und Vertretern der italienischen Regierung in Berlin Verhandlungen statt mit dem Ziel, den Verkehr zwischen Deutschland und Italien, der sich bereits jetzt in günstiger Entwicklung befindet, nach Möglichkeit zu erleichtern, es handelt sich in der Hauptsache um die Schaffung direkter Tarife, um die durch die jetzt noch erforderlichen mehrfachen Zwischenabfertigungen bedingten Schwierigkeiten und Verteuerungen zu beseitigen.

Die Dienstgrade der Reichswehr.

Einem vom Chef der Heeresleitung unterzeichneten Erlaß entnehmen wir nachstehende zum Teil neu geschaffene Dienstgradbezeichnungen, wie sie für das 100 000-Mann-Heer vorgesehen sind.

Nach dem Erlaß heißen alle Angehörigen des Reichsheeres mit Ausnahme der Beamten „Soldaten." Diese zerfallen wie bisher in Mannschaften, Unteroffiziere und Offiziere, zu denen auch Sanitäts-, Veterinär- und Zeugoffiziere zählen. Die Dienstgrade der Mannschaften bei der Infanterie, einschließlich der M.-G. und M.-W.-Kompagnien sind: „Schütze, Oberschütze, Gefreiter und Obergefreiter", bei der Kavallerie: „Reiter, Oberreiter, Gefreiter und Obergefreiter." Es sind also zwei Grade vor und nach dem Gefreiten neu geschaffen worden.

Bei den Unteroffizieren ist der Grad des Sergeanten und der des Vizefeldwebels fortgefallen. Auf den Unteroffizier folgt der Unterfeldwebel, dann der Fähnrich, dann der Feldwebel-Wachtmeister, bezw. Schirrmeister, Funkmeister oder Brieftaubenmeister. Den 5. Grad der Unteroffizierklasse, von unten, bildet der Oberfähnrich, und den 6. Grad für sich allein der Oberfeldwebel. An 7. Stelle sind Musikmeister und Obermusikmeister aufgeführt. Der Führer des Gruppenkommandos ist der Oberbefehlshaber. Bei der Division (Wehrkreiskommando) heißt der Führer Kommandeur und Befehlshaber im Wehrkreis. Alle Generale werden mit „General", die übrigen Offiziere und Mannschaften mit ihrem Dienstgrad angeredet. Werden Mannschaften in geschlossenen Verbänden angeredet, so können Bezeichnungen wie „Grenadiere" usw. gebraucht werden, die bei jenen Verbänden des alten Heeres gebräuchlich waren, deren Ueberlieferungen der jeweilige Reichswehrtruppenteil auf Grund einer besonderen „Beleihung" des Reichswehrministers pflegt.

Scharfer serbisch-holländischer Konflikt.

Haag, 13. Dezember. Wie das Korrespondenzbureau vernimmt, ist zwischen der niederländischen und der serbischen Regierung wegen einer Mißhandlung des niederländischen Konsuls in Belgrad eine Meinungsverschiedenheit entstanden. Die niederländische Regierung betrachtet die von der serbischen Regierung in der Angelegenheit eingenommene Haltung als mit der für die Aufrechterhaltung guter internationaler Beziehungen üblichen Art im Widerspruch stehend. Sie hat daher an ihren

Vermischtes.

— **Die Zuckerernte 1920.** Im wirtschaftspolitischen Ausschuß des Reichswirtschaftsrates teilte Kommerzienrat Unrucht mit, die Zuckerernte, die im vorigen Jahre knapp 14 Millionen Zentner betrug, werde in diesem Jahre 23, vielleicht sogar 24 Millionen Zentner ergeben. Diese Ernte genüge für die Bedürfnisse des Inlandes.

— **Eine Ansichtskarte 19 Jahre unterwegs.** Vor einigen Tagen langte im Bad Reichenhall eine Ansichtskarte an, die nach 19 Jahren ihren Bestimmungsort erreichte. Sie war im Mai 1901 in Salzburg aufgegeben worden. Die Fahrzeit zwischen den beiden Orten beträgt zwei Stunden.

— **Neue Braunkohlenfelder in Ostsachsen.** Ein Braunkohlenflötz von 2 Meter Stärke entdeckte man beim Becken von Massein der Ueberlandzentrale auf Nieder-Putzkauer Flur. Jetzt werden Bohrungen vorgenommen, um zu sehen, ob sich der Abbau lohnt.

— **Ein „historischer" Eisenbahnwagen.** Aus Paris wird berichtet: Die Eisenbahngesellschaft hat dem Präsidenten der Republik den Waggon geschenkt, in dem am 11. November 1918 der Waffenstillstand unterzeichnet worden ist. Der Präsident hat beschlossen, den historischen Waggon dem Armeemuseum zu überweisen.

— **Schwerer Unfall.** Aus Darmstadt wird berichtet, daß beim Verladen von Eisen im Lager der dortigen Eisenbahnwerkstätte die zu schwer geladenen Gestelle nachgaben und umfielen wodurch drei Arbeiter zu Tode gedrückt wurden.

— **Schöner Erfolg.** In Dirschau hatten bei den letzten Gemeinderatswahlen die Deutschen drei Stimmen mehr erhalten als die Polen und damit einen Sitz mehr. Von polnischer Seite wurde gegen die Gültigkeit der Wahl Einspruch erhoben. Es kam zu einer Neuwahl. Das Ergebnis war, daß die Deutschen diesmal 38 Stimmen mehr als die Polen erhielten.

— **Unerhörte Zustände.** In dem Dorfe Siedenbollentin im Kreis Anklam überfielen vier Banditen, die mit einem Automobil, vermutlich aus Berlin, gekommen waren, das Gehöft des Bauern Karstorf und erschossen den Besitzer, als er sich zur Wehr setzen wollte. Die Verbrecher fesselten die Dienstleute in ihrer Schlafkammer und raubten das Bauernhaus vollständig aus. Sie machten reiche Beute und waren, als im Dorfe Alarm geschlagen wurde, mit dem Auto wieder geflüchtet.

Kerzen.

Montag, den 20. d. Mts., vormittags von 8 bis 11 Uhr
erfolgt im hiesigen Magistratsbüro die Ausgabe von Kerzen an Haushaltungen mit Kindern.

Preis pro Kerze 1,20 Mk.

Zobten am Berge, den 16. Dezember 1920.

Der Magistrat.

Kinderzusatzzuckermarken.

Montag, den 20. d. Mts., vorm. von 8 bis 11 Uhr
erfolgt im hiesigen Magistratsbüro die Ausgabe der Kinderzusatzzuckermarken unter einem Jahre.

Zobten am Berge, den 16. Dezember 1920.

Der Magistrat.

Spiritusmarken.

Sonnabend, den 18. d. Mts., vormittags von 9 bis 11 Uhr
erfolgt im Magistratsbüro hier die Ausgabe der Spiritusmarken.

Berücksichtigt werden vorwiegend nur Haushaltungen mit Kindern im Alter bis zu einem Jahre.

Zobten am Berge, den 16. Dezember 1920.

Der Magistrat.

Kindernährmittelkarten.

Montag, den 20. d. Mts, vorm. von 8—11 Uhr
erfolgt im Magistratsbüro hier die Ausgabe der Nährmittelkarten für Kinder unter 2 Jahren sowie für schwangere und stillende Frauen.

Bescheinigungen der Hebammen sind vorzulegen.

Zobten am Berge, den 15. Dezember 1920.

Der Magistrat.

Milchverkauf.

Sonntag, den 19. Dezember d. J. findet der Mager-, Butter- und Vollmilchverkauf statt:

vormittags von	3/4 8 Uhr	—	8 Uhr	die Hausnummern	26	bis	50,
„ „	8 „	—	1/4 9	„ „	„	51	„	105,
„ „	1/4 9 „	—	1/2 9	„ „	„	1	„	25.

Die Vollmilchempfänger der Häuser Nr. 106 bis 210 erhalten die Vollmilch in der Zeit von 11 bis 12 Uhr.

Zobten am Berge, den 16. Dezember 1920.

Der Magistrat.

Achtung, Oberschlesier!

Alle Oberschlesier, die im Jahre 1900 geboren und mithin 20 Jahre alt sind, sind **abstimmungsberechtigt.**

Dieselben wollen sich **alsbald** beim hiesigen Polizeiamt melden.

Bei dieser Meldung sind Tag und Ort der Geburt anzugeben, Ehefrauen haben noch Tag und Ort der standesamtlichen Trauung mitzuteilen.

Vorhandene Geburts- und Heiratsurkunden sind bei dem Polizeiamt abzugeben.

Jeder abstimmungsberechtigte Oberschlesier, welcher verzieht, hat das sofort dem Polizeiamt zu melden.

Zobten am Berge, den 12. Dezember 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Gesandten in Belgrad Auftrag gegeben, Serbien zu verlassen, und dem serbischen Geschäftsträger im Haag mitgeteilt, daß auf seine weitere Anwesenheit im Haag kein Wert gelegt wird.

Lokales und Provinzielles

Zobten am Berge, den 17. Dezember.

— **Stadtverordneten-Versammlung.** An der am vergangenen Montag abends 7 Uhr stattgefundenen Stadtverordneten-Versammlung nahmen seitens der Stadtverordneten 13 Herren und vom Magistrat 3 Herren einschließlich Herrn Bürgermeister Kraus teil. Die Tagesordnung war reich an wichtigen Vorlagen. Zunächst wurde von dem Kassenrevisionsprotokoll für November und von einem Ministerial-Erlaß, betreffend die Nichtvornahme von Ersatzwahlen zur Gemeindevertretung, Kenntnis genommen. Entgegen dem Beschlusse des Magistrats soll die Rathausrestauration nicht weiter verpachtet, sondern als Privatwohnung verwendet werden. Das Angebot betrug 1200 Mk. Bei dem großen Wohnungsmangel hier ist der Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung immerhin mit Freuden zu begrüßen, jedoch ist mit großen Reparaturen zu rechnen. Die Rechnung der städtischen Sparkasse für 1919 wurde als richtig anerkannt und Entlastung erteilt. Von den Bescheiden der Regierung, betreffend die Besoldungsregelung der städtischen Beamten, welche im Sinne der Beschlüsse der städtischen Körperschaften ausgefallen sind, wurde Kenntnis genommen und im Anschluß daran einem Angestellten das Gehalt etwas erhöht. Die von der Kommission neu ausgearbeitete Lustbarkeitssteuerordnung berücksichtigt neben der Pauschalsteuer die Erhebung einer Kartensteuer; letztere beträgt 25 % des Eintrittsgeldes, von Vereinen, die kein Eintrittsgeld erheben, unter Zugrundelegung eines solchen von 2 Mk. 10 %. Die Vorlage, betreffend die Heranziehung der reichssteuerfreien Einkommensteile zur Gemeindesteuer, rief eine längere Debatte hervor. Nachdem Herr Bürgermeister Kraus die zu erlassende Steuerordnung ausführlich erläutert und betont hatte, daß diese Steuer höchst unsozial sei, wurde auf Vorschläge aus der Mitte der Versammlung beschlossen, die Einkommen unter 8000 Mk. noch weiter zu entlasten und die Steuerordnung möglichst an die Schweidnitzer Ordnung anzupassen. Im Laufe der nächsten Woche soll die umgearbeitete Steuerordnung der Stadtverordneten-Versammlung vorgelegt und von dieser verabschiedet werden. Der Nachtrag zur Hundesteuerordnung wurde genehmigt. Danach beträgt die Steuer für einen Hund 40 Mk. statt bisher 16 Mk. und für jeden weiteren Hund 60 Mk. statt bisher 24 Mk. pro Jahr. Zur Beratung des Haushaltsplanes der städtischen Kassen für 1921 wurde eine Kommission, bestehend aus 6 Herren, gewählt. Der in der Sitzung vorgelegte Haushaltsplan der städtischen Sparkasse für 1921 soll auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordneten-Versammlung gesetzt werden.

— **Wohltätigkeits-Bazar.** Am vergangenen Sonntag nachmittags 3 Uhr veranstaltete der hiesige Hausfrauen-Verein im Saale des Gasthofes „Zur Stadt Breslau" hier einen Wohltätigkeits-Bazar, der gut besucht war. Selbst von weiten Ortschaften waren Besucher herbeigeeilt, um an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Der genannte Verein hatte dafür gesorgt, an leiblicher und geistiger Nahrung viel zu bieten. Während junge Damen im Saale Kaffee und Gebäck servierten, wurden die Besucher durch ernste und heitere Vorträge, ferner durch ein kleines Theaterstück, betitelt „Unser neuer Bursche", Schwank in einem Akt von A. Laufs, und durch Volkstänze in altschlesischer Tracht auf das Beste unterhalten. Die Darbietungen waren mustergiltig. Einen tiefen Eindruck machte das gut vorgetragene „Vergessen", gedichtet von Paul Warncke. Der Erlös, der als ein guter zu bezeichnen ist, fließt der Wohltätigkeit des Frauen-Vereins zu.

— **Machtvolle Kundgebung für die Erhaltung Oberschlesiens bei Deutschland in der Bergstadt Zobten.** Ueber die Kundgebung der Jungmannen des Gewerkschaftsbundes der Angestellten ging uns noch ein zweiter Bericht zu, den wir unseren Lesern nicht vorenthalten wollen.

Der Gewerkschaftsbund der Angestellten hatte über 1000 Jungmannen seines Bundes für Sonntag, den 12. Dezember in unser Bergstädtchen geladen, das zum Empfange ein besonders schmuckes Winterkleid angelegt hatte. Schon am Sonnabend waren einzelne Teilnehmer aus Breslau, aus Zawadzki und Landeshut hier eingetroffen. Der Sonntag-Morgen brachte dann in einem Sonderzuge rund 1000 Personen, die sich am Bahnhof Rogau zu einem Festzuge zusammenfanden. Unter Vorantritt der Musikkapelle des 7. Reiterregiments, die Herr Obermusikmeister König selber leitete, bewegte sich der Festzug durch den Flockenwirbel bis zur historischen Kirche in Rogau. Unter feierlichem Orgelklang fanden sich die Teilnehmer an der Kundgebung in der Kirche zu einer kurzen, aber außerordentlich eindrucksvollen Feier zusammen. Der gemeinsame Gesang des 1813 von Körner gedichteten Liedes für die Lützow'schen Freischaren erbrauste durch die Kirche und nach dem Verklingen nahm Herr Landesgeschäftsführer Konitz das Wort, um die Anwesenden auf das bedeutsame Geschehnis in der historischen Kirche vor mehr als 100 Jahren hinzuweisen und der treuen Not, in der sich unser Vaterland jetzt befindet, zu gedenken. Damals wie heute sind wir zum Spielball unserer Feinde geworden, die in dem Bestreben keine Grenzen finden können, unser Vaterland weiter zu bedrücken und zu zerreißen. Auch das Schlesierland ist von diesem Streben bedroht. Oberschlesien gedenkt man von dem übrigen Mutterlande abzutrennen und man handelt in diesem Streben nicht mit ehrlichen Waffen. Da ist es an uns zu beweisen, daß auch heute noch der Geist der Lützower bei uns zu finden ist, daß auch wir jederzeit bereit sind, es dem hochherzigen Beispiel unserer Vorfahren gleich zu tun. In unblutiger Weise verpflichten wir uns, alle verfügbaren Kräfte dafür einzusetzen, daß die katastrophale Bedrohung unseres Vaterlandes durch einen Verlust des keendeutschen Oberschlesiens trotz aller Machenschaft der Feinde nicht Wirklichkeit werden könne. Mitarbeiten wollen wir an dem großen Werke und mit Begeisterung soll uns der Kampf um Oberschlesien erfüllen, denn Oberschlesien war deutsch, ist deutsch und muß deutsch bleiben. Auch die Jungmannen dürfen in diesem Streben nicht bei Seite stehen, weit vernehmlich soll von unserer Kundgebung der Ruf in alle Lande gehen, daß deutsche Treue nicht verloren ist, sondern wie bisher im deutschen Vaterlande in der höchsten Not den schönsten Ausdruck findet. Mit den Oberschlesiern fühlen die Mittel- und Niederschlesier und wenn die Kundgebung Teilnehmer aus allen Teilen Schlesiens von Myslowitz bis Görlitz hinauf vereinigt hat, so mag sie zum Ausdruck bringen, daß diese Bande auch innerhalb der kaufmännischen Jungmannen die Schlesier umschließen. Mit dem weihevollen Gesange des „Halleluja" von Hummel stellte sich Fräulein Erna Krotoschinski aus Oberschlesien in den Dienst der guten Sache und packte die Herzen der Teilnehmer an der Feier. Wieder ertönte Orgelklang unter der kunstgeübten Hand des Herrn Kantor Neumann, der sich in liebenswürdiger Weise dem Gewerkschaftsbund für seine Feier zur Verfügung gestellt hatte. Schnell war die wohldisziplinierten Schar der Festzug wieder geordnet und unter flotten Marschweisen und frohem Wandersang ging es unserer Stadt entgegen. Fortwährend wehten dazwischen die weißen Flocken herab, aber die gute Stimmung, die alle Teilnehmer mitgebracht hatten, konnte durch das herrliche Winterbild, das unsere Stadt mit seinen Bergen bot, nur erhöht werden.

Für die große Zahl der Angekommenen war die Unterbringungsfrage besonders schwierig zu lösen. Wo sich aber Genügsamkeit und treue Kameradschaftlichkeit paarten, da nimmt man auch mit notwendigen Einschränkungen vorlieb. In den Räumen des Schützenhauses war jedes Fleckchen ausgenutzt; Niemanden störte es, daß die weite Halle keine Heizung aufwies und nur verhältnismäßig Wenige von den Teilnehmern in den warmen Gasträumen Platz finden konnten. Der Marsch in freier Winterluft hatte den notwendigen Appetit erzeugt und nachdem auch die Gasthöfe „Goldene Sonne" und „Goldene Krone" ihre Gäste abbekommen hatten, ließ man sich bei dem Mitgebrachten oder bei dem, was Küche und Keller boten, wohl sein. Inzwischen hatte man auf dem Wilhelmsplatze eifrig für das leibliche Wohl der Erschienenen gesorgt. Der rührige Gewerkschaftsbund hatte wohl in Rechnung gezogen, daß hiervon zu einem guten Teil das Gelingen der ganzen Veranstaltung abhing. Er hatte sich vom Regiment 7 in Schweidnitz 3 Feldküchen mit kochgewandter Mannschaft verschrieben und bot den Jungmannen Rindfleisch mit Reis, das außerordentlich schmackhaft zubereitet worden war. In der üblichen militärischen Weise erfolgte die Austeilung und auch für alle, die noch nicht genug bekommen hatten, bot die Gulaschkanone den „zweiten Zug". So war bei frohem Tun die erste Mittagsstunde herangelangt, als aus den verschiedenen Standquartieren in geschlossenem Zuge die Teilnehmermassen zum Marktplatze rückten, um sich zum Festzuge zu formieren. Besonders angenehm wurde es empfunden, daß der Gewerkschaftsbund der Angestellten auch der Einwohnerschaft Zobtens gedachte und ihr von 12—1 Uhr von der Kapelle des Reiter-Regiments 7 auf dem Marktplatze ein Mittagskonzert bot, über dessen tonschöne Durchführung nur eine Stimme des Lobes herrscht. Die Menge der Teilnehmer wurde von dem Vertreter der internationalen Kinematographen-Gesellschaft, Herrn Scharowski-Breslau, in mehreren Aufnahmen festgehalten, der später auch die Kundgebung vor dem Bismarckturm aufnahm. Unter frohen Marschweisen bewegte sich dann um 1/4 2 Uhr der endlose Zug der kaufmännischen Jungmannen am Körner-Denkmal vorüber nach der Lärchenallee und über den von hohem Schnee bedeckten und deshalb beschwerlichen Bismarckwege nach der Höhe. So mancher, der unseren Zobten noch nicht kannte und nun den Aufstieg, erschwert durch den reichlich gefallenen Schnee, durchführen mußte, ist dabei in Schweiß gekommen, aber die aufgewandte Mühe wurde reichlich entlohnt durch das unbeschreiblich schöne Winterbild, das unser lieber alter Zobten an diesem Tage gerade bot. Da hatte sich jeder Zweig und jeder Ast einen weißen Ueberzug verschafft und jedes Tannenbäumchen eine Haube aufgesetzt und die pittoresken Formen, die die Natur geschaffen hatte, werden sich dem bewundernden Auge dauernd eingeprägt haben. Nicht Schnee und Eis hatte den Gewerkschaftsbund der Angestellten mit seinen Jungmannen zurückgehalten, um darzulegen, daß der alte Geist der Lützower im deutschen Vaterlande noch nicht verschwunden ist. Von diesem Geiste getragen war sicher die stimmungsvolle Feier, die sich zu Füßen des wuchtig emporstrebenden Bismarckturmes entwickelte. Konzert leitete die Feier ein und der gemeinsame Gesang „Brüder reicht die Hand zum Bunde" leitete über zu der Festrede des Herrn Pastor Ernst Moering-Breslau, der sich im Interesse des guten Zweckes zur Verfügung gestellt hatte. Wie es manchen Schweißtropfen gekostet hat — so etwa führte er aus — auf diesen ragenden Gipfel zu kommen, der geruhig die tobenden Kämpfe von Jahrhunderten an seinem Fuße abbrandeln ließ, so kostet es unendliche Mühe, wieder den steilen Gipfel zu erklimmen, den der unbezwingliche Fels deutschen Wesens darstellt. Allein mit treuem festen Zusammenhang, den zu besiegeln wir hier beisammen sind, wird auch dieser Aufstieg gelingen, wird auch die erste Etappe dieses Weges, die Befreiung Oberschlesiens, zu bewältigen sein. Mit warmempfundenen Worten legte der Redner die Notwendigkeit dar, im Interesse Oberschlesiens zu wirken und beizutragen zu dem Kampfe für die Erhaltung beim deutschen Vaterlande. Es gilt, in diesen trüben Tagen nicht rückwärts zu schauen und zu verzagen, sondern gegen eine Zerstörung unseres wirtschaftlichen Lebens aufzutreten; darum hat der Gewerkschaftsbund der Angestellten seine Jungmannen herbei gerufen, um sie angesichts des schönen Schlesierlandes für den bevorstehenden Titanenkampf zu stärken und durch sie auch die Lauen und Lässigen aufrütteln zu lassen. Stürmische Rufe der Begeisterung brausten weithin über den verschneiten Bergwald. Von tiefstem Gefühl erfüllt und aus dem Empfinden des Oberschlesiers herausgetragen waren die Ausführungen des Herrn Geschäftsführers Stahn-Kattowitz, der nach dem Verklingen des tonschönen, von der Kapelle vorgetragenen Schlesierliedes zu Worte kam. Mit ergreifenden Worten gab er im Namen der 500 aus Oberschlesien an der Kundgebung Teilnehmenden dem Dank Ausdruck, den die Veranstalter sich reichlich mit der Veranstaltung erworben hatten. Tausende konnten nicht erscheinen, aber auch sie empfinden es dankbar, daß hier, vernehmlich für Jeden, der es hören will, zum Ausdruck gebracht wird, daß untrennliche Bande Mittel- und Oberschlesien verbindet. Der tiefen Not, unter der die oberschlesischen Brüder zu leiden haben, wußte er in wärmster Weise Ausdruck zu geben und seine Aufforderung zur Mitarbeit und zum treuen Zusammenstehen waren von tief empfundener Begeisterung und überzeugender Wärme erfüllt. In die durch seine Worte erzeugte Stimmung hinein paßte der gemeinsame Gesang „Flamme empor", der die Feier am Denkmal beendete, zu der die Verwaltung des Bundes aus Hamburg, sowie der Ortsverband in Königsberg in Preußen und die Vereinigung heimattreuer Oberschlesier in Schweidnitz Worte der Begrüßung und der Zustimmung auf telegraphischem Wege entsandt hatten.

Wieder ging es zur Stadt herunter, wo abermals die Unterbringung der Massen Schwierigkeiten bereitete. Ein großer Festabend war geplant und man verstand es, in geschickter Weise das Programm durchzuführen, trotzdem die Teilnehmer in 4 verschiedenen Sälen untergebracht werden mußten. Der weite Saal des Gasthofes „Zur goldenen Sonne" war dicht belegt, das Kino mit seinen 320 Plätzen mußte herangezogen werden und auch im Hotel „Blauer Hirsch" und im Gasthofe „Zur goldenen Krone" waren die Säle dicht besetzt. Die Musikkapelle konzertierte in den einzelnen Lokalen und von der Hauptleitung in Berlin erschienene Damen und Herren nahmen es auf sich, 4 Mal ihre Vorträge und Darbietungen zu Gehör zu bringen; eine anspruchsvolle anzuerkennende Leistung, weil daraus eine schöne Begeisterung für die gute Sache spricht. Zudem standen die Darbietungen wie über den Durchschnitt, waren abwechslungsreich und zeugten von guter Schulung der Darbieter. Heiterste Fröhlichkeit lebte in allen Lokalen auf, hielt die Teilnehmer beisammen und half das eben erst gelobte gegenseitige Treuverlöbnis durch Kennen- und Verstehenlernen noch kräftiger zu besiegeln. Kräftige, in ihrer geraden Schlichtheit tief zu Herzen gehende Worte sprachen in jedem Lokal. Herr Mewes-Leipzig, der die große Bedeutung des allen Schlesiern eigenen starken Heimat- und Naturgefühls hervorhob und Herr Blau-Berlin, der die deutsche Jugend ermahnte, sich zusammenzuschließen in dem Bestreben, die uns Deutschen so überaus schädliche Parteizerrissenheit und Gehässigkeit zu überbrücken.

Vom Wilhelmsplatz aus führte dann ein imposanter Fackelzug die Teilnehmer an der unvergeßlichen Kundgebung durch die Straßen unseres Städtchens wieder zum Bahnhof und der engeren Heimat zu. Treue um Treue hatte man sich gelobt und die Flammen, die man geweckt hat in den Herzen der kaufmännischen Jugend Schlesiens, sie mögen weiterbrennen und helle Begeisterung für unser Oberschlesien entfachen.

Um 8,14 Uhr abends verließ der Sonderzug unsere Stadt und noch einmal bewegte sich, wie uns berichtet wird, nach Ankunft in Breslau der Festzug unter Fackelbeleuchtung durch die Straßen, um sich endlich aufzulösen.

Rotsürben, 16. Dezember. Am letzten Dienstag, abends gegen 10 Uhr saßen im Gasthause von Kupke in Münchwitz bei Rotsürben eine Anzahl Gäste beisammen, als plötzlich drei Männer eintraten und mit vorgehaltenen Revolvern die Anwesenden aufforderten, die Hände hoch zu halten. Es entspann sich daraufhin ein Handgemenge, in dessen Verlauf ein Gast erschossen und ein zweiter verwundet wurde. Es gelang schließlich, zwei der Banditen die Revolver zu entwinden, doch vermochten diese sämtlich zu entkommen.

Strehlen, 16. Dezember. In der Nacht zum letzten Sonntag wurden in der Nähe der Sandgrube auf dem Wege zwischen Karschau und Peterwitz zwei weibliche Personen erwürgt, die eine im Alter von 40—50, die andere im ungefähren Alter von 20 Jahren.

Kirchliche und Vereins-Nachrichten der kath. Pfarrgemeinde in Zobten.

Sonntag, 19. Dezember 1920 (4. Adventssonntag), vorm. 7 Uhr: hlg. Messe, 9 Uhr: Predigt und Hochamt. Nachm. 2 Uhr: hlg. Segen.

Freitag, 24. Dezember, vorm. 7 Uhr: Rorate-Amt.

Sonnabend, 25. Dezember (Christi Geburt), früh 5 Uhr: Christnacht, darauf Hirtenmesse. Vorm. 9 Uhr: Predigt und Hochamt vor ausgesetztem Allerheiligsten. Nachm. 2 Uhr: feierliche Vespern.

Sonntag, 26. Dezember (Fest des hl. Stephanus), vorm. 7 Uhr: hl. Messe, 9 Uhr: Predigt und Hochamt. Nachm. 2 Uhr: hl. Segen.

Wochentags vorm. 7 Uhr: hlg. Messe.

Gelegenheit zur hl. Beicht täglich vor der hl. Messe, Freitag um 4 und Sonnabend nach der Hirtenmesse.

Nächste Herz-Jesu-Monatskommunion: **Freitag**, den 7. u. **Sonntag**, den 9. Januar.

Sonntag, 9. Januar 1921: 4. Generalkommunion des Gesellenvereins.

Sonntag, 19. Dezember. Nach dem hl. Segen: Bücherwechsel. Nachm. 3 Uhr: Sitzung des Jugendbundes für Mädchen, abends 7 Uhr: Sitzung des Jugendbundes für Jünglinge.

Dienstag, 21. Dezember, nachm. 4 Uhr: Weihnachtsbescherung der St. Vinzenz-Frauenkonferenz.

Sonnabend, 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag): Weihnachtsaufführung des Gesellenvereins.

Nächster Beichtunterricht: 12. Januar 1921.

Erster Kommunionunterricht: 8. Januar 1921.

Kirchliche und Vereins-Nachrichten der evangel. Kirchgemeinde Zobten am Berge.

Sonntag, 19. Dezember (4. Advent), vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Mittwoch, 22. Dezember, nachm. 5 Uhr: Weihnachtsfeier der Kleinkinderschule (Gemeindesaal).

Donnerstag, 23. Dezember, nachm. 5 Uhr: Bescherungsfeier des Frauenvereins (Gemeindesaal).

Jünglingsverein. Sonntag, 19. Dezember, abends 3/4 8 Uhr Versammlung.

Ausländisches Weizenmehl.

Auf Abschnitt 48 der Lebensmittelkarte können bei Herrn Kaufmann Landeck hier 500 Gramm ausländisches Weizenmehl zum Preise von 5,70 Mark abgegeben und entnommen werden.

Abholungsfrist 14 Tage.

Bei Abholung des Mehles sind Papierbeutel mitzubringen.

Zobten am Berge, den 17. Dezember 1920.

Der Magistrat.

Ein **Pelz-Fußsack** zu **verkaufen.** Näheres zu erfragen i. der Geschäftsstelle d. Bl.

Prachtvolle feste Büste für jede junge Dame in nur wenigen Tagen, äußerlich garantiert unschädliche Anwendung. Auskunft frei nur Rückmarke erwünscht.
Frau Kürschner
Hannover J. 52, Osterstr. 56.

Beilage zu Nr. 101 des „Anzeigers für Zobten am Berge und Umgegend“.
Sonnabend, den 18. Dezember 1920.

Billiger Weihnachts-Verkauf.

Infolge meiner geringen Geschäftsspesen bin ich in der Lage, meiner werten Kundschaft ganz besondere Vorteile zu bieten. Ich empfehle:

Kleider-, Blusen- und Kostümstoffe ✻ Seidenwaren
Damen-, Mädchen- und Kinder-Mäntel
Läuferstoffe ✻ Hosenzeuge ✻ Züchen und Inletts
Bett- und Leibwäsche ✻ Gardinen ✻ Hemdenstoffe
Wäsche und Unterzeuge ✻ Herrenwäsche
Handschuhe ✻ Strümpfe, Socken ✻ Taschentücher
Damen- und Kinderschürzen ✻ Handtücher

Chenillentücher ✻ Wollene Kopftücher
Barchenttücher ✻ Knaben- und Mädchenmützen
Kinderkleidchen ✻ Strickwolle ✻ Schultertücher
Gestrickte Damen- und Herrenwesten
Männer-, Burschen- und Knabenhosen
Brautschleier ✻ Spitzenkragen
Geschmackvolle Geschenkartikel.

Fa. **Hermann Müller,** Zobten am Berge.

Möbel Reellste Einkaufsquelle

eichene Schlaf-, Herren-, Speise-Zimmer
einzelne Schränke, Vertikovs, Bettstellen
etc. Küchen sehr grosse Auswahl

Breslau G. Roth Blücherpl. 9 Gegr. 1876.

Praktische Weihnachtsgeschenke

bestehend in: **Beleuchtungskörpern, Heiz- und Kochapparaten, Plätteisen, Oefen,** sowie **Haartrockenapparaten** für Elektr. und Gas

empfiehlt

G. Boer, Technisches Büro,
Zobten am Berge, Ring.

Original Weck-Einkochapparate,
-Gläser und -Ersatzteile
nur bei
Bernh. Kattner.

Feine Lederwaren

Beste Fabrikate! — Billigste Preise!

Elegante Handtaschen
Besuchstaschen
Scheintaschen
Portemonnaies
Brieftaschen usw.

Gustav Kaiser,
Schweidnitz, Burgstrasse 2.

Empfehle zum
Weihnachtsfeste
meine **große Auswahl** in
Spielwaren,
Bücher-, Markt-, Geld- und Brieftaschen,
Reisekoffern, Rucksäcken,
Hosenträgern, Bürsten und Seilerwaren,
pa. Peitschenstöcken, Riemen,
sowie anderen
praktischen Gebrauchsartikeln
zu zeitgemäß billigen Preisen.
Albert Gomille's Ww., Zobten,
Reichenbacherstr. 127, vis-à-vis Gnerlich's Hotel.

Burgstr. 3 Schweidnitz Burgstr. 3
Richard Sembritzki
Eisenhandlung.
Praktische Weihnachtsgeschenke!
Plätteisen, Küchenwagen
Fleischmühlen, Kaffeemühlen
Tischbestecks, Metallbettstellen
Kinderbettstellen
Aluminium-, Emaille- u. gusseis. Geschirre.
Landwirtschaftliche Artikel.
Billige Preise. **Billige Preise.**

Fritz Wild, Juwelier
Burgstraße 5 **Schweidnitz** Burgstraße 5.
Reichhaltiges Lager in
Gold- und Silberwaren
Geschenkartikel i. Alfenid, Kristall u. Stein.
Ankauf von Schmuckstücken, Perlen, Brillanten, Platina, Altgold und Silber
:-: **zu höchsten Preisen.** :-:

Seifen — Parfüms — Manicures — Toilettenartikel

Bereiten Sie Freude
durch passende
Weihnachtsgeschenke!
Grösste Auswahl, solide Preise
in der
Kreuz-Drogerie,
Schweidnitz, Hohstrasse 34.

Kognak-Verschnitt
Jamaika-Rum
Rum-Verschnitt
Zobtener Berggeist, feiner Tafelkorn
Alter Kornbranntwein
Feine Doppel-Liköre
Punsch-Essenz
Pa. Himbeersaft
Alle Arten **Weine**
sowie
Zigarren und Zigaretten
empfiehlt
Theodor Wolff
Destillation.

Nitschke Crême
Nitschke Weinbrand
Echten Cognac
Jamaika-Rum
Batavia-Arrac
Diverse Punschessenzen
Feine Liköre
mit Zucker in bekannt guten Qualitäten
Weiß-, Rot- und Fruchtweine,
sowie **Sekt** edelster Marken empfiehlt
einrich Nitschke, Breslau, Reuschestr. 54.
m Kupferschmied, Kupferschmiedestraße 33.

Motor-Zentrale Schweidnitz,
Büro: Langstrasse 20, Telefon No. 76.
Reparaturwerk für Elektromotore und Dynamos,
Neu- und Umwicklungen
werden fachmännisch und schnellstens ausgeführt.
Grosses Lager von Elektromotoren.

Zum Weihnachtsfeste

empfiehlt

Zigarren in Präsent-Kistchen, rein überseeische Tabake zu 10, 25 und 50 Stück,

Zigaretten, rein orientalische Ware, aus den Fabriken Halpaus, Salem-Aleikum, Waldorf-Astoria, Garbâty, Batschari, Constantin, Reitschule extra, Jasmatzi & Söhne u. andere Marken.

Beim Einkauf von 100 Stück Preisermässigung. Garantiert reine Rauchtabake.

☞ ! ! ! Billigste Bezugsquelle für Gastwirte ! ! ! ☜

Fritz Janowsky, Zobten,

Strehlenerstrasse 47.

Größte Auswahl gediegener und praktischer

Weihnachts-Geschenke

in modernen Uhren, Gold- und Silberwaren

empfiehlt

Herm. Blumenthal, Uhrmacher,

Schweidnitz, Markt 11, Telephon 584.

Spielwaren

und

praktische Weihnachts-Geschenke

in größter Auswahl

bei

Otto Krause Nachf. Bernhard Kattner.

Zum Weihnachtsfest

empfehle mein gut sortiertes Lager in

Zigarren

aus nur reinen überseeischen Tabaken.

Präsent-Kistchen zu 10, 20 bis 100 Stück

in einfachster wie elegantester Aufmachung.

Zigarillos in großer Auswahl.

In Zigaretten sind sämtliche Marken vertreten, darunter auch österr. Fabrikate.

Zigarren- und Zigaretten-Spezialgeschäft

Bruno Gühmann Inh. Hedwig Gühmann.

Seit 34 Jahren am Platze.

Garantiert reinen Kauftabak, Kautabak, Kau- und Schnupftabak.

Cachetkpfeifen, Zigarren- und Zigarettenspitzen.

Die

Breslauer Dressur-Fachschule

und der bekannte Name

Polizei-Wachtmeister Fischer

staatlich geprüfter Dressurmeister, gerichtlicher Sachverständiger und ehemaliger Leiter der Polizeihundeführer des Polizeipräsidiums

Telefon: Ring 5705.

Telefon: Ring 5705.

bieten Ihnen die beste Gewähr für:

gewissenhafteste Fachdressur

mustergültige Unterbringung, Pflege, gesunde Ablieferung der Dressurhunde und für **reellsten Verkauf** fertig dressierter **Wach-, Schutz- und Polizeihunde.**

Tag und Nacht Bereitschaft erstklassiger Spürhunde zur

:-: **Ermittelung von Einbruch und Diebstahl.** :-:

Ständiger Ankauf guter Rassehunde. Eigene Hundereinbahn, Pension

nur

Breslau, Pöpelwitzstrasse 89

Mit Linie 6 bis Katzbachstraße.

Erkundigen Sie sich **genau** in Breslau, besichtigen Sie zuerst die Fachschule, nur so schützen Sie sich vor Enttäuschungen.

Sonder-Angebot.

Durch günstige **Gelegenheitskäufe** bin ich in der Lage, **sehr preiswert** abzugeben:

Uhren, Gold- und

:-: Silberwaren. :-:

Anton Berg, Inhaber: **Richard Kempe,** **Breslau 2,** Gartenstrasse 86

2 Minuten vom Hauptbahnhof. Gegründet 1880. Telefon Ring 6563.

Ankauf von Gold und Silber zu den höchsten Tagespreisen.

Künstlerische Bildnisse in vornehmer Aufmachung im Atelier und im eigenen Heim

liefert

G. Barchewitz - Jordansmühl.

Telephon 78.

Vergrösserungen in jeder Ausführung. Auswärtige Hochzeiten bitte rechtzeitig zu bestellen.

Das schönste

Weihnachtsgeschenk

ist

Eau de Cologne!

Größtes Lager aller Preislagen in der

Kreuz-Drogerie,

Schweidnitz, Hohstraße 34.

Pianinos

neue und gebrauchte, erstklassiges Fabrikat, empfiehlt zu mäßigen Preisen

Carl Neumann,

Pianofortefabrik,

Schweidnitz, Burgstr. 19[I]

Reparaturen—Stimmungen fachgemäß.

Grammophonplatten.

Stets das Neueste. **Ausnahmepreis 15,00 M.**

Hermann Blumenthal, Schweidnitz

Markt 11.

Vorteilhafte Einkäufe in Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion.

Damen-Mäntel, farbig, in schönen Loden- und Flauschgeweben 578.—, 388.—, **120.—** M.

Damen-Mäntel, schwarz, schwere, gediegene Qualitäten, in Tuch und Flausch . . 652.—, 535.—, **370.—** M.

Astrachan- u. Sammetmäntel, prima Qualität, wattiert 950.—, **880.—** M.

Backfisch-Mäntel, neueste Formen mit Spangengürtel 335.—, 228.—, **103.—** M.

Mädchen-Mäntel in reicher Auswahl . . . . 85.—, 78.—, **56.—** M.

Kostüme, schwarz und farbig, aus reinwollenen und halbwollenen Stoffen . . 768.—, 675.—, **160.—** M.

Kostümröcke, schwarz und farbig, in guten und besten Qualitäten 315.—, 166.—, **30.—** M.

Blusen in Wolle und Barchent, in reichster Auswahl 174.—, 92.—, **48.—** M.

Waschblusen, weiß und hellfarbig, in Voile, Batist und Opal 84.—, 78.—, **36.—** M.

Seidene Blusen in Crêpe de chine und anderen Geweben, reizende Farben und Ausführungen 300.—, 198.—, **78.—** M.

Kinderkleidchen, weiß und farbig, in Wasch- und Wollstoffen 86.—, 65.—, **31.—** M.

Unterröcke, Moiré, Flanell und Leinen, in allen Größen 65.—, 50.—, **36.—** M.

Herren- und Burschen-Ulster, neueste Formen, tadellose Verarbeitung, guter Sitz 750.—, 450.— **240.—** M.

Herren- und Knaben-Joppen in allen Größen 212.—, 130.—, **96.—** M.

Herren- und Jünglings-Anzüge, nur gut tragbare Qualitäten 750.— 460.—, **140.—** M.

Burschen- und Knaben-Anzüge in reicher Auswahl 210.—, 140.—, **58.—** M.

Stoffhosen, sehr haltbare, gezwirnte Qualitäten 128.—, 84.—, **62.—** M

Stoffwesten in allen Größen 49.75, **42.75** M.

Arbeiterhosen aus Cord und Pilot, in allen Grössen 118.—, 65.—, **58.—** M.

Burschen- und Knabenhosen, auch mit Leibchen 52.—, 48.—, **34.75** M.

Kleider- und Blusenstoffe.

Kleiderstoffe, Halbwolle, einfarbig und gemustert m 26.—, 21.75, **18.75** M.

Kinderschotten in reicher Farbenauswahl . . m 32.—, 25.50, **19.75** M.

Reinwollene Kleiderstoffe, 90/100 cm breit, in Cheviot, Mohair und Satintuch . m 90.—, 72.—, **63.—** M.

Reinwollene Kostümstoffe, 105/130 cm breit, Cheviots und elegante Damentuche, schwarz und farbig . . . m 195.—, 100.—, **72.—** M.

Kostümstoffe, wollgemischt, 130 cm breit, in vielen Farben und Mustern m 80.—, 64.—, **32.50** M.

Voiles, glatt und bestickt, weiß und farbig m 40.—, 24.—, **16.75** M.

Herrenstoffe.

Anzugstoffe, 140 cm breit, wollreiche Qualitäten m 290.—, 162.—, **113.—** M.

Anzugstoffe, 140 cm breit, gute tragbare Qualitäten m 80,—, 74.—, **37.50** M.

Paletotstoffe, 140 cm breit, dunkelfarbig, weiche Qualitäten m 215.—, **155.—** M.

Ulsterstoffe, 140 cm breit, weiche mollige Flauschgewebe mit karierter Abseite . . . . m 190.—, **168.—** M.

Joppenstoffe, 140 cm breit, Loden- und Flauschgewebe m 220.—, 162.—, **86.—** M.

Hosenstoffe, 140 cm breit, in schönen modernen Streifen m 270.—, 155.—, **93.75** M.

Leinen- und Baumwollgewebe.

Hemdentuch, fein- und starkfädig, ca. 70|84 cm breit, m 18.75, 16.75, **12.50** M.

Halb- und Reinleinen, erprobte Qualitäten, für Haus- und Leibwäsche, ca. 80 cm breit, m 26.75, **23.—** M.

Linon zu Bettbezügen,
Kopfkissenbreite m 19.75, **22.—** M.
Deckbettbreite m **31.—** M.

Halb- und Reinleinen für Betttücher, ca. 130 cm breit m 50.—, 45.—, **36.—** M.

Züchen, prima Qualität,
Kopfkissenbreite m 18.75, 20.—, **22.50** M
Deckbettbreite m **28.50** M.

Inlett, waschecht und federdicht,
Kopfkissenbreite m 23.50, 38.—, 36.75, **44.—** M.
Deckbettbreite m **59.75, 68.75** M.

Flanelle.

Hemdenflanelle, gestreift und kariert . . m 22.60, 16.75, **13.50** M.

Unterrockflanelle, einfarbig und gemustert . . m 25.50, 18.75, **14.75** M.

Cöper- und Piquébarchent, sowie **Molton** m 27.50, 23.50, **17.35** M.

Bettlakenbarchente, 130 cm breit m 30.50, **24.75** M.

Blusen- und Jackenbarchente, dunkel gestreift und kariert m 23.50, 21.—, **17.35** M.

Blusenflanelle, hellgestreift, in vielen Dessins m 27.50, 25.50, **21.—** M.

Leibwäsche.

Damen- und Mädchenhemden aus gutem Hemdentuch, m. Stickerei oder Bogen 65.—, 49.50, 44.75, **28.—** M.

Damen-Nachtjacken aus gutem Wäschestoff und Cöperbarchent 69.—, 56,—, **49.50** M.

Damen-Beinkleider aus mittelfeinem Wäschetuch, mit Stickerei und Bogenkrause 48.—, 44.—, **32.—** M.

Herrenhemden aus prima Wäschestoff 58.50, **48.75** M.

Weisse Taschentücher, Reinleinen, Linon, Batist mit Hohlsaum und gestickten Ecken St. 6.—, 3.35, **2.75** M.

Bunte Taschentücher mit Kante St. 5.—, **4.50** M.

Trikotagen.

Herren-Trikothemden, weiche wollgemischte Qualität **47.—** M.

Herren-Trikot-Beinkleider auch mit angewebtem Futter 42.—, 27.50, **9.80** M.

Damen-Trikothemden u. Untertaillen, auch mit angewebtem Futter 60.—, 32.—, **26.75** M.

Damen-Trikot-Beinkleider, auch mit angewebtem Futter 61.—, 55.—, **48.—** M.

Kinder-Trikot-Unteranzüge, offene und geschlossene Formen, auch mit angewebtem Futter Paar 40.—, 34.—, **27.50** M.

Gestrickte Männer-Unterjacken 85.—, 40.—, **30.—** M.

Knaben-Sweater in allen Größen.
Damen-Westen mit u. ohne Aermel.

Schürzen.

Hausschürzen aus gutem Schürzenleinen, neueste Formen, mit und ohne Latz 52.—, 34.75, **19.50** M.

Tändelschürzen, weiss und farbig, mit und ohne Träger 56.—, 32.—, **15.50** M.

Trauerschürzen mit und ohne Latz, aus Schürzenleinen und Satin, glattschwarz und schwarz-weissgestreift 31.—, 22.75, **16.75** M.

Mädchen-Schürzen, schwarz, weiss und farbig, Hänger und Halbreform 31.—, 22.75, **16.75** M.

Knaben-Schürzen 16.—, **14.50** M.

Schürzenstoffe, gute, waschechte Qualitäten, 80/120 cm breit m 28.—, 21.75, **18.75** M.

Strümpfe.

Damenstrümpfe, Baumwolle Paar **8.75** M.

Wollene Damenstrümpfe Paar 32.50, 29.75, **22.70** M.

Wollene Kinderstrümpfe in allen Größen Paar 19.25, 15.20, **8.—** M.

Florstrümpfe, weiß, schwarz und lederfarbig Paar 21.—, 18.—, **12.75** M.

Wollene Männersocken Paar 16.75, 12.50, **8.90** M.

Füsslinge in Wolle und Macco, für Damen und Kinder 5.80, 3.75, **2.80** M.

Erstlingsstrümpfe in weicher Zephirwolle, schwarz, weiß und naturfarbig Paar 11.—, 9.50, **8.—** M.

Krawatten, Herrenkragen, Serviteurs, Hosenträger.

Gardinen, Stückware, in verschiedenen Breiten und Mustern m 24.—, 18.—, **12.—** M.

Gardinen, abgepaßte Fenster, in reicher Auswahl 220.—, 174.—, **145.—** M.

Leinenportièren m 26.—, **18.75** M.
Halbstores 107.50, **87.—** M.

Läuferstoffe in reiner Jute und Papiergewebe m 32.—, 30.75, **10.75** M.
Bettvorleger . . . . . **32.—** M.

Bettdecken, weiß und bunt Stück 108.—, 83.—, **56.50** M.

Waschbare Tischdecken 83.—, 52.—, **29.75** M.

Wollene Tischdecken 160.—, 115.—, **95.—** M.

Herren-Regen-Schirme, 156.—, 59.—, **48.—** M.

Damen-Regen-Schirme, 150.—, 76.—, **43.—** M.

Ballshawls in weiß, schwarz und farbig . . . . 77.50, 57.—, **23.50** M.

Handtuchschneidezeug, weiß und bunt . . m 19.75, 14.—, **12.—** M.

Handtücher, gesäumt u. gebändert, weiß und farbig, Stück 24.—, 17.— **12.75** M.

Kragenschoner Stück **14.—** M.
Halstücher 29.75, 21.50, **19.—** M.
Sportstrümpfe **17.50** M.

Winter-Handschuhe, Trikot und gestrickte, für Herren, Damen und Kinder . . . 26.—, 11.—, **7.35** M.

Frottier-Badetücher, 80 × 100 **27.—** M.
- **Handtücher,** 45 × 100 **16.75** M.
- **Waschfleckchen** **1.80** M.
- **Kinderlätzchen** **4.60** M.

Chenillentücher **49.—** M.
Woll. Kopftücher 19.75, **18.—** M.

Pelz-Kolliers und Muffen, Kinder-Plüsch-Garnituren.

Blusenseiden, einfarbig und gemustert m 59.—, 50.—, **38.50** M.

C. A. Langer, Zobten

Inh. **Hermann Kretschmer.**

Brautkleiderseiden, schwarz und weiß m 95.—, 87,50, **40.—** M.

Jeden Sonntag geöffnet bis 6 Uhr abends, Kirchzeit (9—11) ausgenommen.

Kathol. Gesellenverein Zobten.

Voranzeige.

1. Weihnachtsfeiertag:

Weihnachtsaufführung.

Der Vorstand.

Passendes Weihnachtsgeschenk!

Gut gearbeitete, dunkel polierte

Schreibtische

sind preiswert zu verkaufen bei

Alfred Beck,

Reichenbacherstraße 76.

Achtung! Achtung!

Zigarren — Zigarren

Fürs Weihnachtsfest

empfehle für **Gastwirte, Wiederverkäufer** und **Konsumenten** meine

Ia Qualitäts-Zigarren

in 1/10 und 1/20 Pack.

hergestellt aus **feinsten überseeischen Tabaken, großes Format**, zu konkurrenzlos billigsten Preisen.

Ein Versuch führt zu dauernder Kundschaft.

Paul Wiedemann,

Zigarrenfabrikation,

Reichenbacherstr. 35, Verkauf 1 Treppe.

Weihnachts-Verkauf.

Von Sonntag, den 19. bis 24. Dezember

gewähren wir auf

Damen-, Mädchen- und Kinder-Konfektion

10%

auf sämtliche anderen Waren

5%

Extra-Rabatt.

Modewarenhaus

Neumark & Co.

vorm. Paul Mannchen

Ring 17 — **Schweidnitz.** — **Telefon 536**

M. Nitsch,

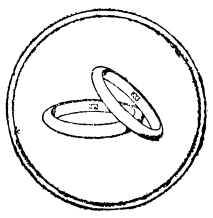
Uhren und Goldwaren,

Zobten am Berge, Wilhelmsplatz.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle ich:

Ringe in Gold, Silber und Doublé, **Damen- und Herrenketten, Medaillons**, grosse, ovale **Anhänger** mit und ohne Spiegel in Silber und Alpaka, gar. weissbleibend, **Serviettenringe, Zigarettenetuis** und **Zigarettenspitzen** in Silber, Alpaka und Galalith, **goldene Trauringe**, mod. Kugelform, **Geschenkartikel**, wie: **Rauchservice, Schreibzeuge, Petschafte, Brieföffner, stark versilberte Körbchen, Schalen u. v. a.**



Trauringe

in allen Preisen am Lager

PÜSCHEL

Juweliere,

Breslau 2

Gartenstr. 63

Umsonst

gibt es nichts, aber billige und gute

Rauchwaren

biete ich an zum

Weihnachts-Feste

Zigarren

rein Uebersee von 45 Pfg. bis 1,00 Mk.

Bremer Keule

à 80 Pfg.

Havanna-Pflänzchen

à 30 Pfg.

Rauch-Tabak

Uebersee à 100 g — Grob-, Mittel-, Fein- Schnitt à 4, 4,50 und 5 Mk.

Press-Tabak

per Pfund Mk. 27,50

Roll-Tabak

per Pfd. Mk. 24,80

Schlager! Persimmon-Zigaretten! Schlager!

von Zigarettenfabrik „Sultan". Großes volles Format, heller türkischer Tabak. Verkauf: Packerle 40 Pfg. Einkauf: à Mille 275 Mk.

sowie sämtliche Marken von **Zigaretten**, wie Salem, Halpaus, Delta, Delphi, Engelhardt usw. zu Original-Fabrik-Preisen.

Ein Versuch führt zu dauernder Kundschaft.

Otto Porrmann, Schweidnitz,

Mittelstraße 4, 1. Stock.

Vertreter einiger großer Tabakfabriken. — Wiederverkäufer Rabatt.

Sonntag vor Weihnachten geöffnet!

Schlifter & Hampel

Zobten — **Weizenrodau**

Strehlenerstasse 25. — **No. 53.**

Ausführung von

elektrischen Licht-, Kraft-, Telefon- und Klingelanlagen.

Schnellste Erledigung sämtlicher Reparaturen.

Neu- u. Umwickeln von Dynamos u. Motoren.

Beleuchtungskörper, Glühlampen, Transformatoren, Heiz- und Kochapparate, sowie

Sicherungen

zu den billigsten Preisen.

Kostenanschläge u. Besuche unverbindlich.

Auf Wunsch Teilzahlung.

Zobtener Lichtspiele

Gasthof „Zum gold. Kreuz."

Sonnabend und Sonntag, den 18. und 19. Dezember, abends 8 Uhr:

Glanz-Programm!

Die berühmte Mia May im Lustspiel

Fräulein Zahnarzt,

5 Akte.

Die Mali.

Drama in 3 Akten.

In der Hauptrolle: Margarete Neff, Leo Peukert.

Nächsten **Mittwoch und Donnerstag keine** Vorstellungen.

Weihnachtsprogramm:

Anständige Frauen.

Ein Spiegelbild der heutigen Zeit.

Humoristische Einlagen.

Gerichtskretscham Ströbel.

Sonntag, den 19. Dezember, nachm 4 Uhr:

Großes **Skat-Tournier**

mit Zahlenreihen.

Um recht zahlreichen Besuch bitten

R. Gräbel und Frau.

---

1 Zucht-Ziegenbock

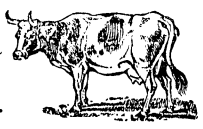
steht im

Schützenhaus

zum Verkauf.

Eine starke

Nutz- und Zug-Kuh



verkauft **Kober,** Kl.-Silsterwitz.

Passende

Weihnachtsgeschenke!

1 Violine mit Kasten und Ständer

und 1 Zither mit Noten

sind preiswert zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Apfelsinen

und

Zitronen,

schön und vollsaftig, bei

Bernh. Kattner.

Hierzu zwei Beilagen.

Großer Weihnachts-Verkauf

Kleiderstoffe

Hauskleiderstoffe, solide Streifen und glatt 36.—, 35.—, 29.—, 25.—, 22.50, 21.—

Wollene Kleiderstoffe in Tuch, Gabardin, Cheviot und anderen Geweben.
Breite 90, 100—140 cm. m 255.—, 205.—, 185.—, 165.—, 135.—, 110.—, 105.—, 98.—, 75.—, 72.50, 48.—

Wollene Blusenstoffe in modernen Streifenmustern, hell-, mittel- und dunkelfarbig. Breite 75 cm. m 62.—, 54.—, 48.—, 42.—, 39.—, 29.50, 27.—

Trikotagen

Herren-Trikot-Hemden, Wolle gemischt, „ „ „ reine Wolle, auch mit angewebtem dicken Futter 102.—, 96.—, 90.—, 88.—, 82.—, 79.—, 77.—, 75.—, 70.— und 67.—

Herren-Trikot-Hosen
86.—, 82.—, 78.—, 76,—, 66.—, 62.—, 57.—, 55.—. 52.—, 42.—, 37.—, 23.80, 21.50

Barchent-Hemden für Männer und Frauen 64.—, 62.—, 57.50, 49.50, 48.—, 42.—, 36.50

Damen- und Kinder-Beinkleider, Reform und offen, in Trikot und Barchent 75.—, 72.—, 66.—, 62.—, 45.—, 39.—, 37.—, 33.—, 30.— und 29.75

Wäsche

Damen-Hemden Pa. Hemdentuch mit Boge, Stickerei-An- und Einsätzen 155.—, 138.—, 125.—, 105.—, 98.—, 88.—, 84.—, 78.—, 72.—, 60.—, 52.—, 48.—. 45.—, 37.50

Damen-Beinkleider aus besten, haltbaren Stoffen in offenen u. geschlossenen Formen 125.—, 110.—, 95.—, 88.—. 62.—, 48.—, 34.50

Nachtjacken 85.—, 75.—, 68.—, 62.—, 55.—, 42.—, 35.—

Untertailen mit Bogen und Stickerei 105.—, 95.—, 88.—, 75.—, 68.—, 56.—, 43.—, 35.—, 25.—, 22.50, 18.50, 16.50

Unterröcke mit Stickerei-An- und Einsätzen 165.—, 125.—, 110.—, 94.—, 92.—, 75.—, 65.—, 62.—, 55.—

Herren-Tag- und Nachthemden 140.—, 125.—, 110.—. 98.—, 84.—, 75.—, 62.—, 59.—

Seidenstoffe u. Sammete

Einfarbige Blusen-, Kleider- und Kostümseide Breite 45 bis 95 cm 145.—, 135.—, 115.—, 105.—, 88.—, 56.50, 46.—

Crêpe de chine, schwarz, weiß u. farbig, Breite 95 bis 100 cm, m 160.—, 140.—, 125.—, 110.—

Pa. Köpersammte, schwarz, marine, braun, grün, lila, toupe, Breite 55, 70,110 cm, 210.—, 155.— 140.—, 135.—, 115.—, 98.—, 95.— 85.—

Strümpfe

Damen-Strümpfe, schwarz, kräftige Winterqualität, reine Wolle u. Halbw. Paar 59.50, 45.—, 31.50, 30.—, 26.75, 25.—, 24.—, 14.50 und 13.75

Damen-Flor-Strümpfe in weiß, echtschwarz, hell-, mittel- und dunkelbraun, rosa und hellblau 45.—, 39.50, 36.—, 29.75, 28.75, 26.75, 21.—, 18.—. 17.—, 15.75, 13.50, 12.75

Herren-Socken, kräftige Qualitäten in grün, braun und schwarz, reine Wolle und wollgemischt 33.50, 29.50, 25.—, 21.—, 20.50, 19.50, 16.50, 11.75, 9,75, 8.50 und 7.25

Herren-Socken. Baumwolle in schwarz und farbig 19,50, 18.50, 16.50, 12.50, 8.75, 7.—, 3.90

Schürzen

Wirtschaftsschürzen mit Latz 62.—, 58.—, 49.—, 42.—, 39.—, 34.—, 29.—, 24.50

Hausschürzen ohne Latz 48.—, 42.—, 39.50, 33.50, 30.—, 27.75, 26.50, 20.50, 19.75, 15.50

Weiße Wirtschafts- und Zierschürzen mit und ohne Latz 62.—, 52.—. 48.—, 42.—, 39.—, 35.—, 29.50, 26.50, 22.50, 19.50

Wiener Schürzen mit Latz 68.—, 52.—, 49.50, 48.—, 42.—

Schwarze Schürzen mit und ohne Latz 88.—, 72.—, 59.—, 38.—

Kinderschürzen in weiß, schwarz und farbig, Länge 45 bis 100 cm 62.—, 59.50, 49.50. 30.—, 27.—, 24.—, 18.—

Leinen- u. Baumwollwaren

Handtücher, Halb- und Reinleinen, Breite 45 bis 50 cm, 33.50, 27.—, 21.—, 18.50, 17.—, 16.50, 13.—

Linons, Hemdentuche, Batiste für Leib- und Bettwäsche, Breite 80 bis 140 cm, m 47.—, 46.50, 41.50, 37.50, 29.—, 25.—, 24.50, 21.—, 19.50, 18.50, 17.—, 14.75

Oberbett- u. Laken-Reinleinen, Breite 80 bis 160 cm, m 55.—, 46.50, 25,—

8682 cm, **Hemdennessel,** roh, schwere Ware, m 13.50

Züchen und Inletts, Breite 82 und 130 cm m 85.—, 72.—, 63.—, 45.—, 36.—, 30.—, 29.—, 25.50, 20.50, 19.50 17.50

Handschuhe

Damen-Handschuhe, gestrickt u. Trikot, braun und grau, 35.—, 22.50, 19.50, 18.50, 16.50, 15.75

Herren-Handschuhe, 68.—, 55.—. 48.—, 36.—, 35.—, 29.50, 24.—, 21.—, 10.50, 9.50, 6.75

Kinder-Handschuhe, gestrickt, 13.75, 11.75, 10.50, 9.25, 6.90, 5.25, 4.75, 3.50, 3.—, 2.75

Bunte, reinwollene **Rodel-Handschuhe** und **Kinder-Fäustel** in vielen Farben 38.—, 34.—, 28.—, 25.—, 3.50, 2.75, 2.25, 1.80, 1.65

Weiße, schwarze u. farbige Damen-Handschuhe in Seide, Trikot, Filet, lang, halblang und kurz, 47.50, 37.50, 32.—, 26.75, 25.50, 21.75, 17,—, 16.50, 15.25, 14.25, 11.50, 9.75, 7.75

Herrenartikel

Herren-Oberhemden, weiß und farbig 165.— 150.—, 135.—, 120.—, 88.—

Herrenkragen in vielen modernen Formen, auch weich 15.75, 12.75, 10.50, 9,75, 8.50, 7.50, 6.90, 3.50

Selbstbinder in reiner Seide, Halbseide und Kunstseide, 45.—, 38.50, 32.50, 29.—, 26.75, 25.50, 23.50, 20.50, 19.50, 17.—, 15.50

Krawatten in modernen Fassons, 38.—, 35.—, 31.50, 29.75, 27.—, 24.50, 21,50, 16.50, 13.50, 10.50, 9.75, 8.50, 7.25

Hosenträger für Herren und Knaben 32.—, 26.75, 26.50, 24.50, 21.50. 18,50, 16.50, 14.75, 11.25, 9.50, 8.50, 8.—, 3.60, 3.—, 2.70, 1.95

Rauhwaren

Hemdenbarchent m 22.50, 19.50, 18.50, 13.50

Blusenbarchent m 35.—, 33.—, 27.—, 25.50, 22.50, 18.50

Unterrock-Molton, grau, braun, gemustert hell u. dunkel 29.50, 28.—, 23.50, 18.50, 18.—, 17.50

Gesäumte Bettlaken in Molton, Leinen und Baumwoll-Creas 110.—, 94.—, 55.—, 72.— 67.— 55.—, 26.50

Korsetts

Korsetts aus grauem Drell, modfarb. und weißen anderen festen Stoffen 98.—, 67.50, 55.—, 45.—, 37.50, 34.—, 33.—

Blusenschoner, weiß, rot, grün, marine, schwarz, in Baumwolle, Wolle und Seide 140.— 125.—, 55.—, 45.—

Büstenhalter, aus haltbarem Stoff 22.50, 14.50

Strumpfhalter 11.—, 9.—, 6.75, 5.25

Gardinen

Engl. Tüllgardinen, Breite 70 bis 150 cm, m 55.—, bis 14.75

Halb-Stores 350.— bis 62.—

Bettdecken, ein- u. zweibettig, in Erbstüll, Engl. Tüll und Mull 430.— bis 120,—

Bettdecken, weiß und bunt in Pikee und Waffel 275.— bis 45.—

Künster-Gardinen, 3teilig in Engl. Tüll, Erbstüll, Madras und Mull 435.— bis 88.—

Portieren, 3teilig, in Kochelleinen und Faserstoff 265.— bis 52.—

Damen-, Backfisch- und Kinder-Konfektion

Coul. Damen- und Backfisch-Mäntel in Affenhaut, Tuch, Flausch, Noppen und Diagonal 1450,— 850,— 725,— 275,— 145,— Mk.
Coul. Damen- und Backfisch-Jacken. 750,— 300,— 85,— Mk.
Coul Cordjacken und Mäntel. . . . . 725,— 710,— 525,— Mk.
Flauschjacken in halb und reiner Wolle. 675,— 575,— 540,— 525,— 475,— 450,— 390,— 375,— 325,— 310,— 90,— Mk.
Plüsch- Astrachan- und Krimmer-Mäntel und -Jacken, schwarz. 1650,— 1590,— 1475,— 1075,— 1100,— 900,— Mk.
Tuch-, Flausch- und Foulé-Mäntel, schwarz, 900,— 725,— 650.— 575,— 475,— 390,— 360,— Mk.
Kostüme in schwarz, marine und farbig. 2400,— 2200,— 1600.— 1475,— 1290,— 1275,— 1175,— 875,— 850,— 550,— 270,— Mk.

Kindermäntel in Länge 50 bis 100 cm von 60,— bis 325,— Mk.
Kunstseidenjacken in vielen neuen Farben, entzückende Sortimente. . . . . 523,— 490,— 410,— 375,— 340,— Mk.
Straßen- und Gesellschaftskleider in hell und dunkelfarbig. In Seide: 1675,— 1400,— 1350,— 1050,— 725,— 465,— Mk. In Wolle: 1650,— 1350,— 1075,— 650,— 510,— 475,— Mk.
Schwarze Kleider in Seide, Wolle und Samt: 1650,— 1250,— 825,— 795,— 650,— 595,— 550,— 475,— 460,— 425,— Mk.
Tanzkleider in Crep de chine, Seiden-Vaile, Bastseide, Voll-Voile und Halb-Voile. 1600,— 850,— 325,— 210,— 150,— Mk.
Kinder-Kleider und -Kittel in Wolle, Halbwolle und Velour. 325,— 290,— 250,— 225,— 190,— 140,— 100,— 75,— 45.— Mk.

Fertige Blusen in enormer Auswahl. In Seide. 590,— 425,— 390,— 300,— 285,— 250,— 215,— 185,— 165,— 110.— Mk.
In Wolle. Trikot, Sport und Fantasie. 310,— 150,— 105,— Mk
Für Trauer in Wolle, Seide, Sammt, Voile. 350,— 75,— Mk.
In Baumwollflanell in Kimono- und Sportform. 120.— 110,— 105,— 95,— 92,— 88,— 75,— 60,— Mk.

In Voile, handgestickt Filet und gestickt, weiß und cout. 275,— 240,— 230,— 185,— 160,— 110,— 95,— 82,— 65.— 58.— Mk.
Fertige Kostümröcke in Plisse, gesteppt und Sportform, schwarz, marine und farbig in Tuch, Kammgarn, Gabardine, Diagonal, Eoilenne, Seide. 550,— 390,— 290,— 185,— 110,— 35,— Mk.

Herren-Anzugstoffe, farbig 390.—, 290.—, 225.—, 195.— 165.—, 140.—, 135.—, 125.—, 95.— 65.— 42.—

Pelz-Colliers 225.—, 175.—, 120.— 110.— 75.— 66.— **Pelzgarnituren** 350.—, 300.—, 275.— 240.—, 210.— 175.—

Handarbeiten, Garne, Besätze, Kurzwaren, Schneiderei-Artikel.

Siebert & Weinert G. m. b. H.

Fernsprecher 172. **Schweidnitz, Burgstraße 12.** Fernsprecher 172.

Gasthaus „Zum Erlenkretscham" * Bankwitz.
1. Weihnachtsfeiertag:
Großes Fest-Streich-Konzert.
Anfang abends 7½ Uhr.
Es laden ergebenst ein
C. Brauckmann. **R. Lausch.**

Meiner werten Kundschaft von Schweidnitz und Umgegend zur Kenntnis, daß ich zum **bevorstehenden Weihnachtsfeste** wieder **verschiedene**

Pfefferkuchen

in bekannter Güte herstelle und bitte um gütigen Zuspruch.

Spezialität:
Schweidnitzer Bomben.

Hochachtungsvoll
Julius Ditze,
Schweidnitz, Langstraße.

Für das Weihnachtsfest
bringe ich mein reichhaltiges Lager zu bekannt soliden Preisen in empfehlende Erinnerung.
Oskar Kögel
Juwelier und Goldschmiedemeister
Schweidnitz, Markt 19
Gerichtlich vereideter Taxator.

Kaufe Schmuckstücke, Gold und Silber.

Paul Schmidt, Breslau I, Nicolaistr. 52,
empfiehlt sich zur Lieferung von
Bruchbändern, Gummiwaren, Leibbinden,
sämtl. Krankenpflegeartikeln.
Gegr. 1846.

Jos. Tschöpe Nchflg.,
Dentist,
Zobten am Berge,
Reichenbacherstrasse 127
im Hause der verw. Frau
Sattlermeister Gomille.

Zahn-Ersatz,
Plomben,
Zahnoperation.
Sprechstunden täglich,
auch Sonntags.

Frisch u. fein gemahlener
Mohn
sowie alle Backartikel in feinsten Qualitäten
Billigst bei
Bernh. Kattner.